

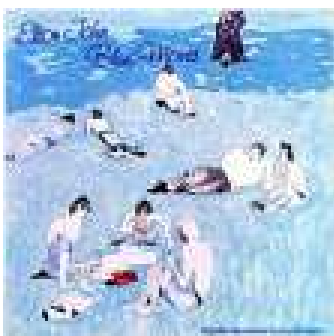
224. Elton John-Medley

Hintergründe von S. Radic

Sir Elton John, (*1947, geboren als Reginald Kenneth Dwight) ist ein britischer Sänger, Komponist und Pianist. Mit über 900 Millionen verkauften Tonträgern zählt er zu den Interpreten mit den meisten verkauften Tonträgern. Sein Repertoire reicht von Balladen über Rock- und Rock-'n'-Roll-Titel bis hin zu gospelartigen Blues- und Boogie-Nummern.

Nach der frühen Trennung seiner Eltern, Stanley und Sheila Dwight, wuchs Reginald Kenneth Dwight vor allem bei seiner Großmutter Ivy auf, welche ihn zum Klavierspielen motivierte. Zu seinem Vater hatte er kein gutes Verhältnis; dieses von Desinteresse am Sohn geprägte Verhältnis verarbeitete er 1995 in dem autobiographischen Titel *Made in England* („I had a quite me father, had a love-me mother“). Mit elf Jahren begann er sein Studium an der Londoner Royal Academy of Music. Er studierte dort sechs Jahre Klavier und Musiktheorie und gründete im Anschluss daran mit Studienkollegen 1966 die Band Bluesology. Die Gruppe begleitete US-Soul-Künstler und wurde später die Begleitband von Long John Baldry. Dieser inspirierte Dwight zu seinen Künstlernamen, indem er die Vornamen des Saxophonisten Elton Dean und des Sängers „Long“ John Baldry zu dem Namen Elton John kombiniert. Der Name wurde auch amtlich geändert. 1969 konnte er eine erste Komposition auf einem Album der Three Dog Night unterbringen, während er an seinem ersten Soloalbum arbeitete.

Mit dem Songtexter Bernie Taupin, den er 1967 bei einer Ausschreibung für den Posten eines Komponisten bei einem neugegründeten Plattenlabel, namens Liberty Records, kennenlernte, schrieb John seit 1969 fast alle seine Lieder. Toningenieur Caleb Quaye machte in den Londoner DJM-Tonstudios zwischen Juni und Dezember 1967 über 30 Probeaufnahmen, von denen sein Chef, der Musikverleger Dick James, zunächst nichts wusste. Als er davon erfuhr, gab er dem talentierten Elton John am 7. November 1967 zusammen mit Texter Bernie Taupin einen Verlagsvertrag mit seinem Musikverlag DJM Music. Die Gründung von DJM Records folgte am 28. Februar 1969, auf dem fortan die Elton-John-Platten bis September 1976 im Vertrieb von Pye Records erschienen.



1. Tonight erschien auf dem Album "Blau Moves", seinem elften Studioalbum, am 22. Oktober 1976 bzw. wurde auch sein zweites Doppel-Album (nach *Goodbye Yellow Brick Road*) und sein erstes Album veröffentlicht durch sein eigenes Label "Raket Records Ltd". Während live Konzerts in der Wembley Arena, um das Album zu promoten, verkündete John spontan: "Ich werde für eine lange Zeit nicht mehr auf Tour gehen. Es war eine schmerzhaft Entscheidung heute Abend - das wird die letzte Show sein". Er wusste nicht, wie lange sagen, aber er meinte es ernst und verließ das Touren vorübergehend. John erklärte später, dass "Blue Moves" eines seiner Lieblingsalben war, die er je aufgenommen hat. Das Cover für das Album ist von einem Gemälde des britischen Künstlers Patrick Proctor. In den USA wurde im Oktober Gold und Platin im Dezember 1976 von der zertifizierten RIAA verliehen.

2. Song For Guy ist ein vor allem Instrumentalstück mit Musik von Elton John. Es ist der letzte Song von seinem 1978-Album, "A Single Man". Elton sagte folgendes in dem Begleittext der 7ten Single: "... Als ich dieses Lied an einem Sonntag schrieb, stellte ich mich selbst in Raum schwebend vor - mit dem Blick auf meinen Körper von oben. Ich stellte mir vor zu sterben. Krankhaft besessen von diesen Gedanken, schrieb ich dieses Lied über den Tod. Am nächsten Tag wurde mir gesagt, dass Guy (Burchett), unser 17-jährige Botenjunge, am Vortag auf tragische Weise auf seinem Motorrad zu Tode kam. Guy starb am Tag, als ich diesen Song geschrieben hatte...."

Der Song beginnt mit einem oktavierten Soloklavier. Kurz nach dem Intro kommt ein Schlagzeug ins Spiel mit zusätzlichen Windspiel-Geräuschen und Synthesizer und die Melodie-Führung wiederholt sich geschichtet. Der Song ist Instrumental bis zum Ende, nach dem Motto "...Das Leben ist nicht alles..." und es wird stetig die primäre Melodie des Songs wiederholt. Er steht da als einer der wenigen Songs von John allein geschrieben.

Step-by-Step-Program.

Tempo: 125
Auflösung: 4-4

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16

Hi-Hat

Rimshot

Tom High

Tom Low

B-Drum

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16

Real-Time-Program.

Drums

Break

Strings

Piano

BASS

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16

Programmieranweisung

Diese Bossanova-Programmierung fällt durch die Zunahme der Toms besonders auf. Die Toms könnten allerdings auch durch andere Percussions ersetzt werden wie Timbales, Congas oder Bongos. Anstelle der Snare ist natürlich die Rimshot einzusetzen. Die 2-Takt-Programmierung ist notwendig, da die Bossanova-Phrase der Rinshot über zwei Takte geht. In der Begleitung ist eine ganz besondere rhythmische Figur, bestehend aus einer Kombination von Akkorden und Einzeltönen, zu programmieren. Der Sound dieser Figur ist als "Piano" definiert, könnte jedoch auch eine Gitarre sein. Die Strings legen einen tiefen Akkordteppich hin und der Baß mit Grundton hält sich an die Punktierung wie die Baßdrum. Der Break betrifft nur jeweils die zweite Takthälfte.